

07.10.2009 Bei AOK-Mitgliedern bleibt die Hebamme länger

Junge Mütter in Sachsen, die bei der Krankenkasse AOK versichert sind, können künftig die Hebammen länger kostenlos in Anspruch nehmen. Zwölf statt bisher acht Wochen sollen die Eltern mit ihren neugeborenen Kindern begleitet werden. Das regelt nach Angaben der AOK Plus eine vom Sächsischen Sozialministerium geförderte Kooperationsvereinbarung zwischen der Krankenkasse und dem Sächsischen Hebammenverband.

Das neue Angebot soll besonders Familien mit gesundheitlichen, medizinisch-sozialen und psychosozialen Risiken helfen, auftretende Probleme im Umgang mit ihrem Nachwuchs besser zu meistern. Ein Vierteljahr lang steht ihnen künftig eine feste Bezugsperson zur Seite. Sachsens Sozialministerin Christine Clauß kündigte an, sie werde auch bei allen anderen Krankenkassen in Sachsen für eine Ausweitung der Hebammenfinanzierung werben.

Tipps der Redaktion: | [Haftpflichtversicherung](#) | [Krankenversicherung](#) | [Kfz-Versicherung](#) | [Rechtsschutz](#) | [Berufsunfähigkeit](#) | [Geldanlage](#) | [Unfallversicherung](#) | [Hausrat](#) | [Riester Rechner](#) | [Ratenkredit](#) |